

„Unschätzbare Unterstützung“

Gedenkstätte Lager Sandbostel: Jugendliche Helfer räumen Baracken auf Edelman-Grundstück frei

Von Theo Bick

SANDBOSTEL. Viele helfende Hände werden benötigt, um die Baracken auf dem so genannten Edelman Grundstück auf dem Gelände der Gedenkstätte Lager Sandbostel künftig für Besucher zugänglich zu machen. Neben zehn bis 14 ehrenamtlichen Helfern, die regelmäßig ihre Freizeit für das Entrümpeln der teilweise verfallenen Gebäude opfern, fassen seit knapp zwei Wochen vier junge FSJler von der Jugendbauhütte im Landkreis Stade mit an.

Für Freude sorgt der Einsatz der Teenager bei Gedenkstättenleiter Andreas Ehresmann und Detlef Cordes, Vorsitzender der Stiftung Lager Sandbostel, und der Leiterin der Jugendbauhütte, Eva Pfennig. Die vier jungen Helfer seien eine „unschätzbare Unterstützung“, lobt Ehresmann. Insgesamt zwei Wochen, die heute zu Ende gehen, waren die Jugendlichen täglich acht Stunden auf dem Gelände der Gedenkstätte im Einsatz.

Selina Kreschak, Rasmus Neuhaus und Josephine Keilack (alle 19 Jahre) sowie Joris Zidorn (18) absolvieren zurzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich Denkmalpflege und gehören zur Mobilen Einsatztruppe der Jugendbauhütte. „Es muss alles raus, was drin ist“, beschreibt Rasmus, die Schaufel noch in der Hand, woran die vier FSJler täglich acht Stunden arbeiten. Was erstmal einfach klingt, erweist sich jedoch als große Herausforderung. Große Teile der Gebäudedecken sind eingestürzt und liegen entweder verrottet als



Zwei Wochen lang wurden **Josephine** (von links), **Selina**, **Joris** und **Rasmus**, die Mobile Einsatztruppe der Jugendbauhütte im Landkreis Stade, von der Stiftung Lager Sandbostel in einer Selsingener Ferienwohnung einquartiert, um im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres im Bereich Denkmalpflege in Sandbostel zu arbeiten.

Fotos: Bick

dicke Schuttschicht auf dem Boden oder blockieren als Holzbalken und Geröll den Weg. Erhaltene Teile des Dachs und des Mauerwerks sind in einigen Bereichen einsturzgefährdet und müssen erst zurückgebaut und abgesichert werden. Und noch immer ermöglichen die Aufräumarbeiten interessante Funde. So etwa einige auf einem Deckenbalken verewigte kyrillische Schriftzeichen, die Ehresmann während des Presserundganges entdeckt.

Ziel der Stiftung Lager Sandbostel sei es, das Gelände bis zum Gedenktag zur Befreiung des La-

gers (29. April) im Jahr 2017 komplett für Besuchergruppen hergerichtet und abgesichert zu haben, betonen Ehresmann und Cordes. Ein erstes Zeichen für die diesjährige Veranstaltung in zwei Wochen habe man dank der vielen Helfer ebenfalls setzen können. Die Botschaft: „Wir haben angefangen.“

Damit das Projekt auch pünktlich zu Ende gebracht wird, planen Ehresmann und Pfennig bereits weitere Kooperationen zwischen Gedenkstätte und Jugendbauhütte. Denn während die Gedenkstätte von der Arbeitskraft

der mobilen Einsatztruppe profitiert, steht auf Seiten der FSJler ein großer Erfahrungsgewinn in Sachen Denkmalpflege.

Mehr zum Thema

Die Jugendbauhütte im Landkreis Stade (21684 Agathenburg, Schloss Agathenburg) sucht auch für 2016/17 wieder engagierte FSJler im Alter von 16 bis 26 Jahren. Detaillierte Informationen über die Jugendbauhütte gibt es unter ☎ 041 41/54 22 30, per E-Mail (fsj.denkmal.nds@ijgd.de) sowie im Internet.

www.ijgd.de
www.denkmalschutz.de



So oder noch schlimmer sehen die einzelnen Bereiche der verfallenen Baracken aus. Große Teile der Decke sind eingestürzt und verrottet auf dem Boden.



Der lange Hauptflur, von dem die Zimmer seitlich abgehen, wurde bereits meterweit entrümpelt.



Dank des Einsatzes von Helfern wie den vier FSJlern konnten bereits mehrere Zimmer komplett freigeräumt werden.